



stiftungwelterbe  
klosterinsel reichenau

## Stiftungspost Ausgabe 1/2014

### *Liebe Leserinnen und Leser,*

vor 1.000 Jahren war die Klosterinsel Reichenau ein bedeutendes religiöses, politisches, wissenschaftliches und künstlerisches Zentrum des christlichen Abendlandes. Von dieser Geschichte zeugen Kirchen, Wandmalereien, dichterische und wissenschaftliche Werke und Reliquien. Und noch heute prägen diese das Leben auf der Insel Reichenau: in den jährlichen Feiertagen und Prozessionen, aber auch in der landwirtschaftlichen Nutzung der Insel. Wegen dieser lebendigen Verbindung von Gegenwart und Vergangenheit hat die UNESCO im Jahr 2000 die gesamte Insel Reichenau zum Weltkulturerbe erklärt.

In einem Jahrtausend gerät Manches in Vergessenheit, Vieles ist in der Welt zerstreut, und das, was man vor Ort greifen, sehen und verstehen kann, soll bewahrt und gleichzeitig zugänglich gemacht werden für unsere und zukünftige Generationen. Die Stiftung Welterbe Klosterinsel Reichenau will dazu beitragen, die vorhandenen Zeugnisse zu sichern. Und sie versucht Brücken zu schlagen zur Glaubens-, Herrschafts- und Alltagswelt des damaligen Klosters Reichenau.

Wir freuen uns sehr, dass Sie die erste Ausgabe der Stiftungspost in den Händen halten. Mit der Stiftungspost wollen wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit auf dem Laufenden halten. Gerne möchten wir Sie in Zukunft per E-Mail aktuell über unsere Projekte informieren und zu Veranstaltungen einladen. Mit dem Formular auf der Innenseite und auf unserer Internetseite können Sie sich anmelden. Wir freuen uns immer über Ihre Meinung und Anregungen zu unserem gemeinsamen Welterbe und der Arbeit der Stiftung.

Dr. Wolfgang Zoll  
Bürgermeister und  
Aufsichtsratsvorsitzender

Karl Wehrle  
Vorstandsvorsitzender

#### *Sponsor für Klostergarten gefunden!*



Firma WALA finanziert Klostergarten –  
Arzneimittel aus Heilpflanzen

#### *Neuer Aufsichtsrat für Stiftung*



Bettina Gräfin Bernadotte unterstützt die  
Stiftung Welterbe

#### *Neu: Weltkulturerbe Reichsabtei Corvey*



© Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH, Peter Knaup

Karolingische Anlage ist die 39. Welter-  
bestätte in Deutschland



**WALA**

WALA Arzneimittel  
Dr.Hauschka Kosmetik

*»Im Klostergarten möchten wir die Vergangenheit mit der Gegenwart verbinden und für jedermann zugänglich machen.«*

*Dr. Johannes Stellmann,  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
der WALA Heilmittel GmbH*

## Arzneimittelhersteller WALA finanziert Reichenauer Klostergarten

**Das erste große Projekt der Stiftung Welterbe steht vor der Umsetzung: Der Klostergarten nördlich und östlich des Münsters wird neu gestaltet.**

Vor fast 1.200 Jahren hat der Reichenauer Mönch Walahfrid Strabo den „Hortulus“ geschrieben, eines der bedeutendsten botanischen Werke des Mittelalters. Seine Wertschätzung für die Heilpflanzen, deren Kultivierung und Nutzbarmachung für den Menschen teilt heute die WALA Heilmittel GmbH aus Bad Boll.

Die Firma wird in den nächsten Jahren Schritt für Schritt anspruchsvoll gestaltete Gärten im Bereich des großen Klostergartens anlegen und auch dauerhaft pflegen.

Den Anfang wird eine Neugestaltung des Kräutergartens machen, der auf dem „Hortulus“ beruht. So wird Geschichte lebendig und es wird deutlich, dass sie bis in die Gegenwart hinein Bedeutung hat.

---

## Prominente Verstärkung für den neuen Aufsichtsrat



*»Die Zusammenarbeit in der Region ist mir besonders wichtig.«*

*Bettina Gräfin Bernadotte,  
Geschäftsführerin der Mainau GmbH*

**Bettina Gräfin Bernadotte ist die erste Frau im Aufsichtsrat der Stiftung Welterbe Klosterinsel Reichenau.**

Mit der Gräfin gehören dem Aufsichtsrat inzwischen 13 Personen an. Ebenfalls neu im Gremium sind Prof. Dr. Claus Wolf, der neue Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege und

der Freiburger Experte für mittelalterliche Geschichte, Prof. Dr. Thomas Zotz. Wichtigste Aufgabe des Aufsichtsrates ist die Gewinnung von Sponsoren.

Weitere Mitglieder im Aufsichtsrat sind: Dr. Wolfgang Zoll (Aufsichtsratsvorsitzender), Pater Stephan Vorwerk OSB (Seelsorgeeinheit Reichenau), Andreas Hoffmann (Vorstand Caritasverband Konstanz), Armin Okle (stellv. Bürgermeister Gemeinde Reichenau), Dr. Gert Zang (Geschäftsführer Museum Reichenau), Johann Roth (Vorstandsvorsitzender der Bezirkssparkasse Reichenau), Prof. Dr. Claudius Marx (Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee), Dr. Fridolin Keck (Generalvikar des Erzbistums Freiburg), Prof. Dr. Dr. h. c. Gerhart von Graevenitz (Rektor emeritus der Universität Konstanz) und Wolfgang Frick (Rechtsanwalt).

---

## Welterbestätten gehören allen



**Jahrestagung der deutschen UNESCO-Welterbestätten in Maulbronn im Juni 2014**

Walter Hirche, Präsident der deutschen UNESCO-Kommission, betonte bei seinem Grußwort die eigentliche Bedeutung der Welterbestätten: die interkulturelle Begegnung. Alle ausgezeichneten Stätten sind von „außerordentlich universellem

Charakter“, ihre Bedeutung geht weit über den Tourismus hinaus, sie haben Leuchtturmcharakter für die gesamte Menschheit.

Der Besuch der weltweit über 1.000 Welterbestätten vermittele Werte, schaffe Begegnungen und fördere ein respektvolles Miteinander. Auch UN-Generalsekretär Ban Ki-moon weist den

Welterbestätten eine wichtige Aufgabe zu: die Bildung eines Weltbürgertums. Und er erklärt das ganz praktisch: Die Welterbestätten gehören allen Menschen gemeinsam – von der Chinesischen Mauer bis zur Klosterinsel Reichenau.

*»Jede Welterbestätte ist nicht nur ein Ort auf jener faszinierenden Landkarte der kulturellen Unterschiede oder touristischer Destinationen, sondern auch und vor allem ein Ort der Begegnung mit der Welt – eine Brücke internationaler Verständigung.«*

*Walter Hirche,  
Präsident der deutschen UNESCO-Kommission*



# Alle ziehen an einem Strang

## Workshop soll die Kommunikation und Zusammenarbeit für das Welterbe verbessern

Das UNESCO-Welterbe Klosterinsel Reichenau umfasst nicht nur die historischen Kirchengebäude, sondern die gesamte Insel Reichenau. Neben der Denkmalpflege und den spirituellen Aspekten der ebenfalls geschützten Bräuche und Traditionen geht es auch darum, das kulturelle Erbe mit den heutigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anforderungen der Insel abzustimmen.

»Alle Beteiligten wissen, dass wir am meisten bewegen können, wenn wir gut zusammenarbeiten.«

Dr. Wolfgang Zoll,  
Aufsichtsratsvorsitzender der Stiftung

Dementsprechend beschäftigen sich viele Akteure und Institutionen mit dem Welterbe. Die Stiftung hat es sich nun zur Aufgabe gemacht, alle Beteiligten an einen Tisch zu holen. Hier fand ein erstes Treffen statt, ein weiteres ist geplant. Alle sind sich einig, dass die Zusammenarbeit intensiviert und weitere Projekte abgestimmt werden müssen, so dass über die Stiftung mehr öffentliche Fördermittel und private Gelder angeworben werden können, die dann in konkrete Maßnahmen einfließen, die Besuchern und Reichenauern gleichermaßen zugutekommen.

## Neues Weltkulturerbe in Deutschland

Die Reichsabtei Corvey ist die 39. Stätte auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes in Deutschland.

Bei seiner Tagung im Juni 2014 in Katars Hauptstadt Doha würdigte das UNESCO-Welterbekomitee das karolingische Westwerk und die Civitas Corvey aus dem frühen Mittelalter als Zeugnisse von außergewöhnlich universellem Wert und nahm das ehemalige Benediktinerkloster zusammen mit 25 weiteren Stätten ins Welterbe auf.

Die Geschichte des neuen Welterbes im nordrhein-westfälischen Höxter geht bis ins neunte Jahrhundert zurück. Das Westwerk verbindet die karolingische Architektur mit Vorbildern aus der Antike zu einem Kunstwerk. Die Reichsabtei galt ähnlich wie die Reichenau als geistiges, religiöses und politisches Zentrum im damaligen Frankenreich.

Westwerk von Corvey  
© Kulturkreis Höxter-Corvey  
gGmbH, Peter Knaup



Kreuzgang im Schloss Corvey  
© GfW im Kreis Höxter mbH, Frank Grawe



## Begleiten Sie die Arbeit unserer Stiftung

Gerne möchten wir Sie in Zukunft auch per E-Mail über die Arbeit der Stiftung informieren und Sie zu Veranstaltungen einladen – schnell, aktuell und umweltfreundlich. Bitte füllen Sie dieses Formular aus und senden es an die Stiftung Welterbe Klosterinsel Reichenau.

Sie können auch unser Online-Formular auf der Internetseite nutzen:  
[www.welterbe-reichenau.de](http://www.welterbe-reichenau.de)



Wir sind an Ihrer Meinung interessiert. Schreiben Sie uns eine E-Mail an [info@welterbe-reichenau.de](mailto:info@welterbe-reichenau.de) oder nutzen Sie unser Online-Formular unter [www.welterbe-reichenau.de](http://www.welterbe-reichenau.de)

Ja, ich möchte informiert werden.

Herr  Frau

Name

\_\_\_\_\_

Vorname

\_\_\_\_\_

Titel

\_\_\_\_\_

E-Mail

\_\_\_\_\_

Samstag  
**18. Oktober**  
2014  
von 19.30  
bis 20.30 Uhr

## *Engel und Computersprache: Wie Gott und die Welt zu uns sprechen*

Die „Reichenauer Sternstunden“ setzen die erfolgreiche Vortragsreihe „Hermannus Contractus – Zeit und Leben“ in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftsforum der Universität Konstanz fort. Pro Jahr sind zwei Vorträge geplant, die die Rolle des Klosters Reichenau als zentrale Bildungsstätte des Mittelalters deutlich machen.

Die Themenwahl lehnt sich an den Bildungskanon des frühen Mittelalters an und befasst sich mit den Sieben Freien Künsten: Grammatik, Rhetorik, Dialektik, Arithmetik, Geometrie, Musik und Astronomie.

**Zum Auftakt spricht Prof. Tilman Borsche von der Universität Hildesheim im Münster St. Maria und Markus in Reichenau-Mittelzell zum Thema Grammatik.**



---

## Investieren in Fundamente und Visionen

Die Stiftung ist ein Dach für innovative Projekte und Initiativen und ein Begegnungsort für engagierte Menschen und Unternehmen, die das Welterbe der Klosterinsel Reichenau schützen und weiterentwickeln wollen. Finanzielle Förderungen erfolgen nur aus den Kapitalerträgen oder direkten Spenden. Durch Ihre Zustiftung oder Spende helfen Sie uns, die Geschichte der Klosterinsel Reichenau weiterzuschreiben – und damit ein lebendiger Teil von ihr zu sein!

- Die Stiftung Welterbe Klosterinsel Reichenau ist gemeinnützig. Für Spenden bis 200 Euro dient eine Kopie des Überweisungsträgers als Beleg. Bei höheren Beträgen stellen wir Ihnen automatisch eine Zuwendungsbestätigung aus.

- Zustiftungen, auch in Form von Liegenschaften, sind grundsätzlich von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

### Stiftung Welterbe Klosterinsel Reichenau

Vorstandsvorsitzender Karl Wehrle

Pirminstr. 145

78479 Reichenau

Telefon 07534 92 0720

E-Mail: [info@welterbe-reichenau.de](mailto:info@welterbe-reichenau.de)

Internet: [www.welterbe-reichenau.de](http://www.welterbe-reichenau.de)

Bezirkssparkasse Reichenau

IBAN: DE17690514100007065618

BIC: SOLADES1REN